

Activboard = intelligente Tafel, Programm: ActivInspire/Powerpoint

- Immer mehr Schulen **rüsten auf Activboards um/mit Activboards auf** in Blick auf die Anforderungen im Medienzeitalter.
 - Die Ansicht der Lehrkräfte ist geteilt, es gibt welche, die „flüchten“ aus jedem Activboard-Raum und würden auch das „technische Teufelsding“ niemals anrühren, andere gestalten große Teile ihres Unterrichts damit.
- In meinem Unterricht benutze ich das Activboard eher selten, gebe aber den Schülern ständig Gelegenheit, den Umgang mit ihm zu üben, bei Referaten erwarte ich den Einsatz des „Teufelsdings“!
 - Warnung: niemals alles am Activboard bieten, die Mitschüler pennen weg, sondern **mindestens drei Medien** einsetzen: **Activboard, Tafel/Stellwand** usw., **Flipchart** für die Gliederung mit Pfeil, den man während des Referats zum aktuellen Gliederungspunkt verschiebt.
 - Sich einen überraschenden Einstieg überlegen, z.B. Rollenspiel, Thema an etwas Gebasteltem zeigen, Filmsequenz, Lied, Ratespiel usw.
 - Auch während des Referats auflockernde Sequenzen einbauen, in die die Mitschüler eingebaut werden.
 - **Zentrale Fehlerquelle: viel zu kleine Schrift / dunkler Hintergrund**
 - **Schriftgröße: Arial 60 (zw. 48-72)**, wenig Worte, dafür Bilder/Symbole, keinen dunklen Hintergrund: die schwarze Schrift ist nicht mehr sichtbar, auch wenn es zuhause am Monitor anders erscheint!
 - Und noch ´was: Während der Präsentation die **Mitschüler immer unter „Stress“ halten**, ständig etwas von ihnen fordern, sie zum Mitmachen, Mitarbeiten durch klares Aufrufen zwingen, nicht blöd in die Runde fragen: „Wer will mal...“, keiner will mal, alle wollen in Ruhe gelassen werden und das Referat unauffällig schlafend an sich vorbeiziehen lassen!
 - **Aufgabenstellung: aktivierendes Schüler-Referat!**
 - Forderung: klare Führung des Referenten, klares Aufrufen der Mitschüler mit Namen, selbstverständlich bedankt man sich danach!

Hier Activboard-Hilfen für Anfänger:

- Alle Hilfen finden sich auf meiner Homepage in einem eigenen Kapitel „(Abi)-Präsentationen“: <http://www.klausschenck.de/ks/presentationen/strategien---anwendertipps/index.html>
- Minimal-Handbuch für Anfänger: <http://www.klausschenck.de/ks/downloads/h51-activeinspire-schueler-info.pdf>
- Video-Film zu diesem Handbuch stammt aus unseren Anfängen, ist folglich noch nicht auf YouTube, sondern auf der Schülerzeitung: <http://www.schuelerzeitung-tbb.de/Online-Ausgaben/Ausgabe%203/artikel/619.html>

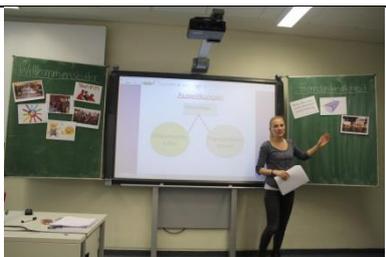
S. = Schüler/Schülerin

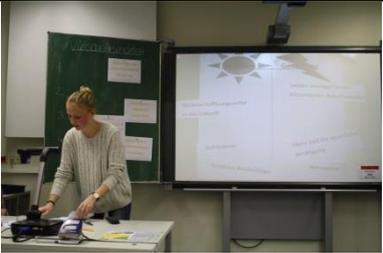
KV = Kopiervorlage (visualisierte Zusammenfassung der Präsentation)

Link = FT-YouTube-Kanal (<https://www.youtube.com/user/financialtaime>)

Der Ergänzungsteil 2016 „Activboard“ ist im Vergleich zum „Präsentations-Retter 2015“ kürzer. Von daher ist die Ergänzung nur sinnvoll, wenn man den eigentlichen Präsentations-Retter zum Activboard kennt. Hier der Link:

<http://www.klausschenck.de/ks/downloads/g36-4.-activboard-fotos-x.pdf>

Foto	Erklärung	Link/Kopiervorlage (KV)
	<p>S. erklärt einen Kreislauf in Blick auf das menschliche Belohnungssystem. Er deutet klar auf den Punkt, den er erklärt, die einzelnen Punkte sind visualisiert und die weiße Schrift ist klar hinter dem eher dunklen Hintergrund lesbar. S. wendet sich deutlich den Mitschülern zu.</p>	<p>KV: http://www.klausschenck.de/ks/downloads/g40-tg03kvimmunsystemconstantin.pdf</p>
	<p>Diese Möglichkeit gibt es nur bei ActivInspire: S. erklärt von links nach rechts, Schritt für Schritt und schiebt dabei die Abdunkelung mit dem Stift nach rechts, so ist immer klar, was sie erläutert. Sie arbeitet ausschließlich mit großen Bildern, was das Verständnis deutlich erhöht.</p>	<p>KV: http://www.klausschenck.de/ks/downloads/g43-psych-die-reise-ins-ungewisse-eva.pdf</p>
	<p>S. verdeutlicht das Durchhaltevermögen eines Asylbewerbers anhand eines Zeitungsartikels, was die Aktualisierung erhöht. Wenn der Inhalt des Artikels detailliert bearbeitet werden soll, muss er natürlich ausgeteilt werden.</p>	<p>KV: http://www.klausschenck.de/ks/downloads/g43-psych-die-reise-ins-ungewisse-eva.pdf</p>
	<p>Hier die Kombination von Tafelflügeln und Activboard.</p>	<p>KV: http://www.klausschenck.de/ks/downloads/g43-psych-die-reise-ins-ungewisse-eva.pdf</p>

	<p>S. baut methodisch eine Variante ein: Sie legt unter den Visualizer ein vorbereitetes Blatt und erklärt alles an kleinen Schnipseln, die am Activboard sichtbar sind. Die Schrift muss entsprechend groß gewählt werden.</p>	<p>KV: http://www.klausschenck.de/ks/downloads/g40-wg05dankbarkeit-eva.pdf</p>
	<p>Erläuterung: S. 10 von http://www.klausschenck.de/ks/downloads/g36-4.-activboard-fotos-x.pdf Möglichkeit: Mitschüler die Schnipsel zuordnen lassen, dann darüber diskutieren.</p>	
	<p>Empathie wird visualisiert als Formel dargestellt, darunter eine vertiefende Zeichnung, alles groß, klar, verständlich.</p>	<p>KV: http://www.klausschenck.de/ks/downloads/g43-psych-empathie-grundlagen-des-menschlichen.pdf</p>
	<p>Geschickt ist auch die deutliche Überschrift in Übereinstimmung mit der Gliederung, zwei ausdrucksstarke Bilder genügen und der Sachverhalt ist verstanden.</p>	<p>KV: http://www.klausschenck.de/ks/downloads/g43-psych-empathie-grundlagen-des-menschlichen.pdf</p>
	<p>Auch das geht nur bei ActivInspire: Einzelne Schritte sollen erklärt werden. Rechts ist ein Bildchen. S. beginnt mit der Erläuterung und macht (über die Menüführung: Anklicken-Aufziehen) die verdeckte Schrift sichtbar.</p>	<p>KV: http://www.klausschenck.de/ks/downloads/g40-wg07todlachenfranzi.pdf</p>
	<p>Vorteil: Es ist immer klar, wo S. steht, es ist der letzte sichtbar gemachte Teil. Danach ist am Activboard alles geordnet, sodass S. nochmals den Sachverhalt in seiner Gesamtheit darstellen kann.</p>	



Es ist immer eine sehr geschickte Möglichkeit, eine Videosequenz einzubauen. So kann man vieles verdeutlichen, nur sollte die Sequenz nicht zu lange sein.
Warnung: bei Präsentationsprüfungen die Sequenz auf dem Stick haben, da der Internet-Zugang nicht garantiert werden kann.
 Anfang und Ende der Sequenz voll im Griff haben!
 Alles wegen des Lautsprechers vorher testen!



S. verdeutlicht, worauf moderne Grenzgänger als Bergsteiger verzichten. Er zeigt zunächst die Objekte und streicht sie am Ende durch.



S. integriert die Mitschüler, indem er sie das Alter des Bergsteigers raten lässt, danach zeigt er das Bild des Bergsteigers nur wenige Wochen davor, um so die Auswirkungen der Todeszone zu verdeutlichen.
Tipp: immer wieder die Mitschüler mit Fragen und Aufgaben integrieren!



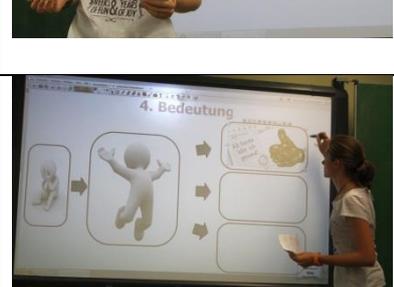
S. arbeitet mit einem klaren Regiebuch, besonders in Blick auf die Medien. Jeder Referatsteil hat seinen Platz, Grundsätzliches findet sich in den Tafelflügeln, am Activboard geht es um Selbstliebe, alles minimalistisch verbildlicht zur Verdeutlichung.

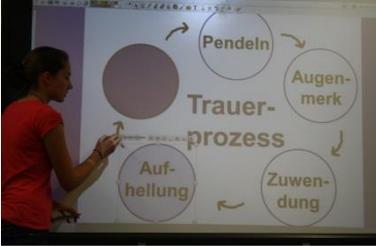
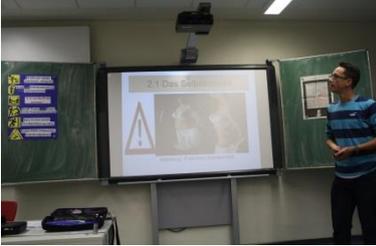
KV: <http://www.klausschenck.de/ks/downloads/g43-psych-liebe-ianina.pdf>



Hier ein Beispiel dieser Verbildlichung, wenige Elemente, große Klarheit. S. steht der Klasse zugewandt, gleichzeitig deutet sie auf den Teil, den sie in diesem Moment erklärt. Beide Aspekte erleichtern das Zuhören.

KV: <http://www.klausschenck.de/ks/downloads/g43-psych-liebe-ianina.pdf>

	<p>Bei diesem Referat geht es um Suchtverhalten. S. erklärt den Aufbau eines Tierversuchs. Wieder gelungene Verbildlichung</p>	<p>KV: http://www.klausschenck.de/ks/downloads/g43-psych-cannabis-jakob-neu.pdf</p>
	<p>Hier versucht S. ein Ergebnis, nämlich 95%, durch die dargestellte Masse zu intensivieren.</p>	<p>KV: http://www.klausschenck.de/ks/downloads/g43-psych-cannabis-jakob-neu.pdf</p>
	<p>Hier ein besonders gelungenes Beispiel der Verbildlichung: an der Tafel links wurde die Funktion des Abwehrmechanismus' Schritt für Schritt verbildlicht, am Activboard werden weitere Aspekte erläutert, auch hier wieder klare Symbolik, wenig Text, dieser dafür sehr groß und gut lesbar.</p>	<p>KV: http://www.klausschenck.de/ks/downloads/g40-wg04immunsystemjanina.pdf</p>
	<p>Gekonnte Verbildlichung ist der rote Faden bei den meisten Psychologie-Präsentationen. Hier ein Wort, ein Symbol und alles ist klar.</p>	<p>KV: http://www.klausschenck.de/ks/downloads/g43-psych-freundschaft-nadine-neu.pdf</p>
	<p>Das geht nur bei ActivInspire: wieder wenige Symbole, klare Zuordnung und die einzelnen Aspekte werden Schritt für Schritt mit dem Stift geöffnet, Menüführung oberhalb des Symbols rechts oben.</p>	<p>KV: http://www.klausschenck.de/ks/downloads/g40-wg01ueberlebennadine.pdf</p>
	<p>Hier sind es keine Symbole, aber die unterschiedlichen Charaktere werden nicht nur farblich differenziert, sondern auch in großen Lettern klar dargestellt. Wieder: wenig ist viel!</p>	<p>KV: http://www.klausschenck.de/ks/downloads/g43-psych-freundschaft-nadine-neu.pdf</p>

	<p>Eine Kreisstruktur ist allein schon aufgrund der Anordnung klar, jeder Kreis enthält nur ein Wort in großen Buchstaben. Jeder Kreis wird Schritt für Schritt geöffnet, Menüführung über dem Kreis links unten.</p>	<p>KV: http://www.klausschenck.de/ks/downloads/g40-wg01ueberlebennadine.pdf</p>
	<p>Thema „Selbsterkenntnis“: im Selbstmodell sieht sich die spindeldürre Frau als extrem dick – gezeigt am Blick in den Spiegel, dazu noch das Warnschild, mehr braucht es nicht, um alles zu verstehen.</p>	<p>KV: http://www.klausschenck.de/ks/downloads/g40-wg09selbsterkenntnispascal.pdf</p>
	<p>S. hat sich etwas Besonderes einfallen lassen: Eine Geschichte – rechter Tafel Flügel – wird vorgelesen und dann am linken Tafel Flügel psychologisch analysiert – mit Symbolen und Text. Problem: Schriftgröße</p>	 <p>KV: http://www.klausschenck.de/ks/downloads/g40-wg09selbsterkenntnispascal.pdf</p>

Als Lehrer mache ich seit Jahren Tausende von Präsentationsfotos meiner Schülerinnen und Schüler, wobei sie nach Möglichkeit selbst auf den Fotos sein sollten, um sie ganz bewusst als Ideengeber, als Engagierte zu würdigen. Diese Bilder wurden ihnen nach den Referaten immer als Erinnerung zugemailt. Aus dieser Foto-Masse wählte ich rund 200 Fotos aus. Der TG-Psychologie-Kurs (TG Tauberbischofsheim) baute in die bereits vorgegebenen Kategorien des „Präsentations-Rettens“ die Fotos des eigenen Kurses und die des WG-Psychologie-Kurses (WG Tauberbischofsheim) ein. Interessant war hier die doch sehr unterschiedliche Referatsgestaltung der beiden Kurse, das TG (rein männlich) bevorzugte Computerlösungen, während das WG (eher weiblich) auf ästhetisch gelungene Gestaltung einen besonderen Schwerpunkt legte.



Der TG-Psychologie-Kurs verwirklichte noch das Projekt „Themen vor der Kamera“, zunächst eigene Referate, dann auch die Präsentationen verschiedener Gäste. Alles findet sich auf dem FT-YouTube-Kanal (Schülerzeitung: „Financial I(a)ime/FT-Abi-Plattform“, daher die FT-Polo-Shirts), - Überblick über die Sendungen mit Links:

<http://www.klausschenck.de/ks/psychologie/presentationen/index.html>

Überblick über die verschiedenen Teile des Präsentations-Retters:

1. **Einstieg** (5 Seiten / Ansatz: Wie packe ich meine Zuhörer mit einem überraschenden Einstieg? / Ideensammlung)
2. **Gliederung** (9 Seiten / Ansatz: Wie mache die Gliederung zum Rückgrat meines Referats? / Tipps)
3. **Stellwand** (6 Seiten / Ansatz: Wie integriere ich phantasievoll meine Zuhörer in mein Referat? / Herzstück der Präsentations-Retter)
4. **Activboard** (12 Seiten / Ansatz: Wie setze ich das Activboard aktivierend für meine Zuhörer ein? / Beispiele – auch übertragbar auf Powerpoint-Präsentationen)
5. **Abrundung/Schluss** (5 Seiten / Ansatz: Wie wiederhole ich spielerisch die zentralen Inhalte meines Referats? / Ideen)
6. **Probleme** (6 Seiten / Ansatz: Welche sind die typischen Präsentationsfehler und wie vermeide ich sie? / Warnungsliste aus dem Schulalltag: Was schief gehen kann, geht schief!)
7. **Filmen** (5 Seiten / Ansatz: Wir drehen gemeinsam Filme – so professionell wie nur möglich.)

Tipps:

- **Lehrkraft/Schüler: Sinnvoller Einstieg mit Präsentations-Retter / Basis-Ausstattung:**
 - 3. Stellwand
 - 6. Probleme
- **Lehrkraft/Schüler: Anfänger/Fortgeschrittene bei Activboard-Präsentationen/auch PPP:**
 - 4. Activboard
- **Schüler: wichtige Präsentation bei Lehrkraft, die Medieneinsatz zu schätzen weiß / Lehrkraft, die Schüler gekonnt, modern und für ihre Mitschüler aktivierend referieren sehen will:**
 - 1. Einstieg
 - 2. Gliederung
 - 5. Abrundung
 - Letztendlich **Gesamtpaket:** Masse an Ideen (gezeigt an Schülerfotos/YouTube-Sendungen), viele Tipps (übertragbar auf Uni und Beruf)!
- **Schüler: Abi-Präsentation**
 - Stellwand
 - Activboard (wenn im Prüfungsraum vorhanden und vorher schon in Referaten geübt)
 - Probleme

Klaus Schenck, OSR. a.D.

Fächer: Deutsch, Religion, Psychologie (Wahlfach)

Drei Internet-Kanäle:

Schul-Material: www.KlausSchenck.de

Schüler-Artikel: www.schuelerzeitung-tbb.de

Schul-Sendungen: <https://www.youtube.com/user/financialtaime>

„Vom Engagement-Lehrer zum Lehrer-Zombie“/Bange-Verlag 2020:

Info-Flyer: <http://www.klausschenck.de/ks/downloads/f02-werbeflyer-buch-entwurf-2020-11-26.pdf>

